

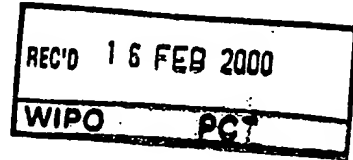
09/856723

PCT/E 99/03732

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

4

De 99/3732



Bescheinigung

Herr Dr. Michael K r a m e r in Pfungstadt/Deutschland hat eine Patentanmeldung unter der Bezeichnung

"Regulatorisches Protein pKe#83 aus humanen Kerstinozyten"

am 26. November 1998 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingereicht.

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

Die Anmeldung hat im Deutschen Patent- und Markenamt vorläufig die Symbole C 07 K, A 61 R und C 12 N der Internationalen Patentklassifikation erhalten.

München, den 10. Januar 2000

Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident
Im Auftrag

Brand

Aktenzeichen: 198 54 672.6

**PRIORITY
DOCUMENT**

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)



26.11.98

Regulatorisches Protein pKe#83 aus humanen Keratinozyten

Beschreibung

5 Die Erfindung betrifft ein isoliertes Polypeptid, das einem natürlicherweise in Keratinozyten vorkommenden und im aktivierten Zustand der Keratinozyten verstärkt exprimierten Protein gleicht oder ähnlich (d.h. in Funktion und Wirkung gleich) ist. Sie betrifft außerdem eine isolierte Nukleinsäure, die ein solches für humane Keratinozyten typisches Polypeptid bzw. Protein kodiert, 10 sowie die Verwendung dieses Polypeptids und dieser Nukleinsäure für nachweisende, insbesondere diagnostische, und/oder für therapeutische Zwecke, und Reagenzien, die unter Verwendung wenigstens eines dieser Moleküle hergestellt sind, insbesondere rekombinante Vektormoleküle und Antikörper.

15

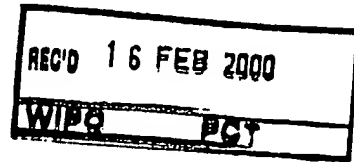
Nach dem gegenwärtigen Stand der Technik werden in der Dermatotherapie zur Beeinflussung epidermaler Störungen wie z.B. der Autoimmun-dermatosen "Pemphigus vulgaris" und "Bullöses Pemphigoid" im wesentlichen Medikamente mit breitem Wirkungsspektrum eingesetzt, 20 insbesondere lokal bzw. systemisch applizierte Glukokortikolde, Vitamin-A-Säure-Derivate, Antimetabolite und Zytostatika, oder es wird mit mehr oder weniger unspezifischen Maßnahmen wie z.B. der sog. "Farbstofftherapie" oder der "Lichttherapie" behandelt. Die bekannten Wirkstoffe bzw. Maßnahmen haben jedoch allesamt den Nachteil, daß sie wenig spezifisch sind und damit naturgemäß zahlreiche Nebenwirkungen hervorrufen. 25

Die Bereitstellung spezifischerer Wirkstoffe scheiterte bislang an dem in der Dermatologie seit langem bestehenden grundsätzlichen Problem, daß die Zahl der zellulären Zielmoleküle, im folgenden allgemein als Zielstrukturen 30 ("Targets") benannt, die als Angriffspunkt für eine (spezifische) Beeinflussung des zellulären Stoffwechsels - insbesondere unter

09/856723

PCT/D 99/03732

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DE 94/3432

Bescheinigung

Herr Dr. Michael K r a m e r in Pfungstadt/Deutschland hat eine Patentanmeldung unter der Bezeichnung

"Regulatorisches Protein pKe#83 aus humanen Kerstinozyten"

am 7. Dezember 1998 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingereicht und erklärt, dass er dafür die Innere Priorität der Anmeldung in der Bundesrepublik Deutschland vom 26. November 1998, Aktenzeichen 198 54 672.6 in Anspruch nimmt.

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

Die Anmeldung hat im Deutschen Patent- und Markenamt vorläufig die Symbole C 07 K, A 61 R und C 12 N der Internationalen Patentklassifikation erhalten.

München, den 10. Januar 2000

Deutsches Patent- und Markenamt

**Der Präsident
Im Auftrag**

Brand



Aktenzeichen: 198 56 301.9

**PRIORITY
DOCUMENT**

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

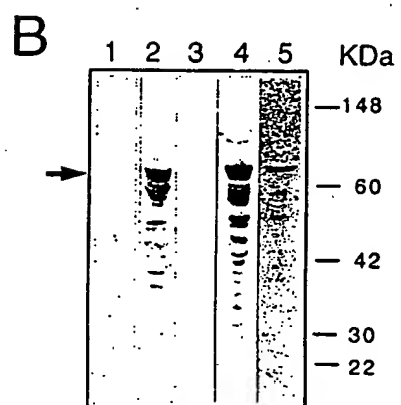
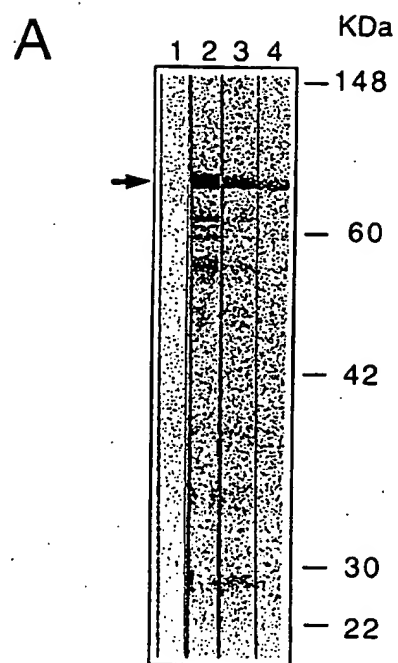


Fig.6